
Held der Straße: Autofahrer rettet aus Auto geschleuderte Frau

Philipp Heister aus Enger steht Ende Mai mit seinem Pkw an der Ampelkreuzung zwischen B 83 und Dorfstraße in Luhden, als er einen schweren Zusammenstoß zweier Autos beobachtet. Dabei wurde eine Frau aus ihrem Fahrzeug herausgeschleudert. Der 37-Jährige kam der Mutter und ihrem im Auto angeschnallten Kind sofort zu Hilfe. Für seinen durchdachten und mutigen Einsatz haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Philipp Heister aus Enger zum „Held der Straße“ des Monats Juli 2019 gekürt.

Philipp Heister steht am 23. Mai gegen sieben Uhr früh mit seinem Fahrzeug an der dicht befahrenen Ampelkreuzung in Luhden, Niedersachsen. „Die Situation war sehr unübersichtlich, denn die Ampelanlage war ausgefallen. Es bildeten sich bereits lange Staus und es wurde viel gehupt“, schildert der gelernte Monteur die Situation. Zehn Minuten lang geht es für Heister nicht vorwärts. Er beobachtet die Abbiegevorgänge vor sich auf der Kreuzung, als ein großer Lastwagen abbiegt. Ein blauer VW Lupo dahinter versuchte noch mit durchzuschlüpfen, berichtet Heister. Der Kleinwagen war durch den Lkw schlecht zu sehen und der Lupo nahm außerdem einem querenden Audi die Vorfahrt.

Der Augenzeuge Heister sah das Unglück kommen. Dann rauschte ein großer Audi in den Lupo. Durch die Wucht des Aufpralls drehte sich letzterer zweimal um die eigene Achse. „Ich war völlig überrascht, ich sah etwas, das aus dem Auto sehr weit herausgeschleudert wurde. Erst dann begriff ich, dass das ein Mensch war“, erklärt der Engerer. Obwohl die Fahrerin angeschnallt ist, hält der Gurt sie aufgrund der enormen Kräfte des Unfalls nicht im Wagen. Trotzdem hat sie sehr viel Glück, denn sie landet in einer Lücke auf der dicht befahrenen Straße und wird nicht von einem Fahrzeug erfasst.

Philipp Heister steigt sofort aus und eilte zu Hilfe: „Setzen sie sich hin!“, rief ich der Frau zu, denn sie stand überraschend schnell auf. Ich wusste ja nicht, ob sie vielleicht starke innere Verletzungen hat. Äußerlich sah ich nur Schürfwunden. Sie fragte wiederholt nach ihrem Kind.“, so Heister weiter. Der Monteur schaut im verunfallten VW nach dem sechsjährigen Sohn: „Als ich zum schwer beschädigten Auto kam, vermutete ich Schlimmes. Aber der Junge im Kindersitz auf dem Rücksitz war ansprechbar. Er blutete jedoch am Ohr und hatte starke Schmerzen am Bein. Ich sah, dass das Bein unter dem Kindersitz eingeklemmt war“.

Vor kurzem hatte Philipp Heister erst an einem betrieblichen Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen. Dort wurde vor jeder überflüssigen Bewegung nach einem Unfall gewarnt. Also befreit er das Bein langsam und vorsichtig. Nun ist es wichtig, Mutter und Kind gleichsam zu beruhigen. Andere Verkehrsteilnehmer auf der Kreuzung kümmern sich währenddessen um die leicht verletzte Audi-Fahrerin und verständigen den Notarzt, der die beiden Schwerverletzten ins Krankenhaus bringt.

Für seinen umsichtigen und selbstlosen Einsatz verleihen Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Philipp Heister den Titel „Held der Straße“ des Monats Juli 2019. Goodyear und der AvD suchen Monat für Monat mutige und selbstlose Heldinnen und Helden wie Philipp Heister. Unterstützt wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministeriums von der Zeitschrift Trucker. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Philipp Heister, Held der Straße Juli 2019.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear-Dunlop



Philipp Heister, Held der Straße Juli 2019.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear-Dunlop
